

# 17 Tipps



**... wenn Du auf  
keinen Fall Missionar  
werden willst !**

Informiere Dich  
ja nicht über die geistliche  
Situation in den Ländern  
unserer Welt – es könnte Dich  
beunruhigen und echtes  
Missionsinteresse wecken.

Bleibe stets beschäftigt. Lass  
Dich vom Dringlichen antreiben,  
dann bleibt Dir keine Zeit  
zum Nachdenken.

Konzentriere Dich auf allgemein  
anerkannte Lebensziele wie: Berufs-  
karriere, eine noch schönere Wohnung,  
ein größeres Auto, ein höheres  
Gehalt, tolle Hobbys...

Gehe früh langfristige  
Verpflichtungen ein (z.B.  
beruflich oder Hausfinanzierung),  
dann kommt ein missionarischer  
Einsatz im Ausland kaum  
in Frage.

Höre stets auf diejenigen,  
die Dich in Deiner Gemeinde als  
unersetzbar ansehen.

Vermeide unbedingt persönliche  
Begegnungen mit Missionaren.  
Ihre Berichte könnten Dich  
verunsichern und Deinen  
Lebensstil in Frage stellen.

Erwäge  
unter keinen Umständen  
einen Kurzeinsatz, um die  
Missionsarbeit vor Ort  
kennenzulernen. Gott könnte  
Dich dorthin zurückführen.

Nähre  
Deinen Groll und Deine  
Bitterkeit, wenn andere Dich  
verletzt haben. Menschen, die  
im Selbstmitleid stecken-  
bleiben, haben keinen  
Blick für die Not  
anderer.

Erinnere immer wieder daran, dass auch unser Land „Missionsland“ ist, und es hier mehr als genug zu tun gibt. Erst danach sollten wir uns um andere Länder kümmern.

Sprich mit Deinen Bekannten nur nicht über Jesus. Gott könnte sich zu Deinen zaghaften Worten stellen.

Gehe den ausländischen Mitbürgern in Deiner Nachbarschaft aus dem Weg. Du könntest von ihrer Gastfreundschaft angesteckt und von ihren Glaubensfragen überrascht werden.

Weise darauf hin, dass Einheimische es viel besser können. Frage niemals nach, wieviel Christen es eigentlich in dem Land gibt, ob sie vielleicht auf wenige Volksgruppen beschränkt sind und wie viel Mittel ihnen zur Verfügung stehen.

Stelle Dir Missionare als besonders geistliche und begabte Superstars vor, die von einem Erfolg zum nächsten leben.

Beharre darauf, dass der Missionsauftrag längst ausgeführt ist, und es in jedem Land bereits Gemeinden gibt, selbst wenn diese auf eine Volksgruppe oder Sprache beschränkt sind.

Vergiss nur nicht Deine eigenen Fehler, Schwächen und Niederlagen. Glaub' nur nicht, dass Du Dich jemals ändern wirst. Studiere unter keinen Umständen das Leben von Abraham, Mose, Jona, Petrus oder Johannes-Markus.

Behalte stets vor Augen, dass man für Mission eine ganz besondere, übernatürliche Berufung braucht. Studiere niemals die Berufungserlebnisse von Paulus, Silas, Barnabas, Timotheus und anderen großen Missionaren.

Vermeide alle Bücher zum Thema „Wirken des Heiligen Geistes“, wie er Leben verändert, zum Reden von Jesus befähigt und Kraft gibt zu Nachfolge und Dienst.

Aber vielleicht hat Jesus auch das Sagen in Deinem Leben und Du schreibst ihm nicht vor, an welchen Ort er Dich stellen darf. Du bist sogar offen dafür, dass ER Dich in ein fremdes Land senden darf, in dem die Gemeinde Jesu noch schwach ist und Hilfe von außen braucht.

Dann bedenke bitte die oben genannten Argumente – Du wirst ihnen immer wieder begegnen. Suche nach ehrlichen Antworten darauf. Sie liefern Dir zudem eine Menge Anregungen für die Vorbereitung auf Mission.

Gerne beten wir mit Dir zusammen über Gottes Führung in Deinem Leben und beraten Dich unverbindlich.

Dr. Detlef Blöcher



Deutsche  
Missions  
Gemeinschaft



Buchenauerhof,  
74889 Sinsheim  
Tel. 07265-9590,  
Fax: 07265-959109  
E-Mail: DMG@DMGint.de  
Internet: www.DMGint.de